

GRUNDSCHULE JENNELT

Zur Neuen Schule 2

26736 Krummhörn

<http://www.grundschule-jennelt.de>

gsjennelt@t-online.de

Tel: 04923-229 Fax: 04923-927960



Fortbildungskonzept

Bedeutung von Fortbildung

Nach §51.2 „sind die Lehrkräfte verpflichtet, sich zur Erhaltung der Unterrichtsbefähigung in der unterrichtsfreien Zeit fortzubilden.“ (NSchG vom 1998/2003) Sich immer wieder verändernde gesellschaftliche, bildungspolitische und auch persönliche Gegebenheiten machen es für eine anspruchsvolle funktionierende Arbeit in der Schule unerlässlich, Fortbildungen zu einem wichtigen Element im Zusammenhang mit Schulleben zu sehen,

Fortbildungen unterstützen LehrerInnen und pädagogische MitarbeiterInnen bei der Erweiterung ihrer fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenzen und fördern somit die Weiterentwicklung des Unterrichts und der Arbeit in der Schule.

Das Fortbildungskonzept soll dabei helfen, die Entwicklungsziele der Schule mit den individuellen Fortbildungswünschen der einzelnen Lehrerinnen und Lehrer abzugleichen und eine gelingende Einbettung der Fortbildungsergebnisse in die Arbeit im Kollegium und vor allem im Unterricht zu sichern.

Fortbildungsbedarf

Der Fortbildungsbedarf wird ermittelt durch Vorschläge oder Wünsche einzelner KollegInnen, sowie der Fachkonferenzleiter oder der Schulleitung. Zur Ermittlung des Bedarfs werden die im Schulprogramm aufgestellten Ziele der Schule im Rahmen der Schulentwicklung besonders berücksichtigt. Der Fortbildungsbedarf wird zu Anfang des Schuljahres ermittelt und die Fortbildung nach Vorrangigkeit und Nachhaltigkeit der Projekte festgelegt.

Dokumentation und Information

Fortbildungsangebote werden regelmäßig den KollegInnen per E-Mail zugeschickt, bzw. im Lehrerzimmer ausgehängt. Aktuelle Fortbildungsangebote liegen im Lehrerzimmer aus, bzw. hängen am schwarzen Brett.

LehrerInnen, die eine Fortbildung besucht haben, präsentieren ihre Ergebnisse in der nächsten Fachkonferenz, Gesamtkonferenz, Dienstbesprechung oder Teamsitzung, um Inhalte der Fortbildung allen KollegInnen zugänglich zu machen.

(Multiplikatorenprinzip).

Alle KollegInnen erstellen eine Auflistung ihrer Fortbildungen der letzten Jahre.

Schulinterne Fortbildungen

Schulinterne Lehrerfortbildungen werden nach von Schulleitung und Personalrat gemeinsam beschlossenen Grundsätzen durchgeführt. Wünsche des Kollegiums und Aussagen des Schulprogramms werden dabei besonders berücksichtigt.

Grundsätze zur schulinternen Fortbildung:

Im Schulhalbjahr finden höchstens zwei Fortbildungen im Rahmen einer Tagesveranstaltung an zwei Samstagen oder am Ende der Sommerferien in den Räumen der Grundschule Jennelt statt. Hierzu können Referenten eingeladen werden. Die Kosten werden aus dem Fortbildungsbudget der Schule beglichen, so dass keine finanzielle Eigenbeteiligung für die Teilnehmer anfällt.

Eine der Fortbildungen findet nicht an einem Samstag, sondern in der Unterrichtszeit statt.

(Bezug: Rd.Erl. MK 22-84201/4 - VORIS 22410 vom 01. 02. 2012)

Schulexterne Fortbildungen

Schulexterne Fortbildungen, die von bekannten Bildungsträgern angeboten werden, können nach Bedarf von einzelnen KollegInnen besucht werden. Die Entscheidung über die Teilnahme obliegt der Schulleitung.

Entstandene Kosten können übernommen werden, wenn die besuchte Fortbildung thematisch im Sinne der Qualitätsverbesserung der Grundschule Jennelt ist.

Die Entscheidung darüber trifft die Schulleitung mit dem Personalrat der Schule. Dabei sind besonders die im Schulprogramm genannten Schwerpunkte und Entwicklungsziele zu berücksichtigen.

Fortbildungsschwerpunkte

Schuljahr 2011/12:

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Verhaltensauffällige Schüler (SchilF mit Fr. Diepold)
- Sprachentwicklung und Therapie (H. Häsius)
- Leitbilderarbeitung (Schulentwicklungsplaner H. Börjes)

Schuljahr 2012/13:

- Medientechnische Grundlagen (Medienzentrum Norden)
- Inklusive Curricula
- Körperwahrnehmung und Sinnesschulung - in Kooperation mit den Kindergärten (Fr. Janssen, Ergotherapeutin)

Schuljahr 2013/14:

- Naturwissenschaftliche Erziehung in der Grundschule (Miniphänomenta)

- Gefahren im Internet (H. Wiemken)
- Philosophieren mit Kindern - in Kooperation mit den Kindergärten (H. Müller, denkArt)
- Einführung inklusive Schule (Schulleitung)
- Konzeption Ganztagsschule (mit Schulentwicklungsplaner Herrn Börjes)

Schuljahr 2014/15:

- Rhythmisierung in der Ganztagsschule
- Gesunde Ernährung (Schulobstprogramm)
- Projektplanung Jubiläum (SchILf)
- Körperwahrnehmung und Sinnesschulung - in Kooperation mit den Kindergärten (Fr. Janssen, Ergotherapeutin)

Schuljahr 2015/16:

- Stressbewältigung: Entwicklung eines Zeit- und Gesundheitsmanagements
- Entwicklung der Medien- und Methodenkompetenz - Evaluierung Medienkonzept
- Gesprächskreis Ganztagsschule
- Neue Medien im Unterricht
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Schuljahr 2016/17:

- SchILf „Inklusive Schule“ NLQ
- Sozialkompetenztraining mit Sandra Körner (Schulpsychologin)
- Fortbildungen DaZ

Schuljahr 2017/18:

- Fortsetzung SchILf „Inklusive Schule“ NLQ
- Einführung neuer Kerncurricula
- Kollegiale Beratung (Sandra Körner)
- DaZ (Profilanalyse Griebhaber)
- Gefahren im Internet (J. Wiemken)

Dokumentation

Die Schulleitung dokumentiert die besuchten Fortbildungsmaßnahmen aller KollegInnen der letzten 6 Jahre, um einen Überblick über Qualifikationen zu bekommen und auf Ressourcen zurückgreifen zu können.

Verabschiedet von der Gesamtkonferenz der GS Jennelt am 29.11.2010.

Ergänzung nach neuem Erlass: Verabschiedet von der Gesamtkonferenz der GS Jennelt am 09.01.2012.

Evaluierte Fassung verabschiedet von der Gesamtkonferenz und dem Schulvorstand der GS Jennelt am 11.05.2015

